

EUROPA FORUM LUZERN Im Banne Chinas



Ausblick auf 2022: Im nächsten Jahr stehen die Millennials im Vordergrund: «Let Europe arise!» lautet das Thema im November.

Mit Beethovens «Ode an die Freude» eröffnete eine Blasinstrumentdelegation des Symphonieorchesters Luzern das Europa Forum Annual Meeting 2021 im KKL. Im Anschluss daran versicherte Bundesrat Ignazio Cassis dem Publikum, er werde «die Weichen in der EU-Frage

neu stellen». Doch Guy Verhofstadt, Ex-Premierminister Belgiens und Mitglied des Europäischen Parlaments, geht das alles zu langsam: «Wir wollen vorwärtskommen!» Während zweier Tage diskutierten wichtige Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik darüber, wie sich die Beziehung der

Schweiz zur EU und auch zu China verbessern lässt. Zu den Gästen gehörten unter anderem Ignazio Cassis, Bundesrat, Sigmar Gabriel, ehemaliger Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland, und Uli Sigg, ehemaliger Schweizer Botschafter in China, Nordkorea und der Mongolei. (red)



Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Seco.



Ignazio Cassis, Bundesrat.



Uli Sigg, China-Experte.



Keyu Jin, London School of Economics.



Joe Kaeser, Siemens.



Sigmar Gabriel, ehemaliger deutscher Vizekanzler.



The Circle: Rund 500 Teilnehmende trafen sich am Flughafen Zürich.



Simonetta Sommaruga, Bundesrätin, Marc Walder, Ringier.



Klaus Hommels, Lakestar.

NOAH ZÜRICH 2021 Grüne Startups

Die 20. Noah Conference fand vom 6. bis 7. Dezember im Circle am Flughafen Zürich statt. Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Pause wurde die bekannte Konferenz erstmals in Zürich organisiert. Die Veranstaltungsreihe bringt Startups aller Grössenordnungen mit Kapitalgebern und Kapitalgeberinnen zusammen und konzentrierte sich in diesem Jahr auf nachhaltige Technologien. Digitale Geschäftsmodelle können nachhaltige Unternehmen rentabel und attraktiv für Investitionen machen. Gründer Marco Rodzynek kooperierte für den Event in Zürich mit der Schweizer Initiative DigitalSwitzerland.

Der Anlass ging als Hybrid-Event über die Bühne, also als ein Treffen mit digitaler und physischer Beteiligung. Als Rednerinnen und Redner traten unter anderem auf: Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Ringier-CEO Marc Walder und Tech-Star-Investor Klaus Hommels von Lakestar. Seit 2009 haben in Berlin, London oder Tel Aviv insgesamt 20 000 Gäste die Konferenzen besucht und sind 2500 Speaker aufgetreten. Die Bewertung der 100 führenden Noah-Sprecherinnen und -Sprecher habe sich nach Angaben des Veranstalters seit ihrem ersten Auftritt um das 35-Fache erhöht und liege bei fast 700 Milliarden Euro. (red)

EQS-EVENT MERCEDES-BENZ

Elektrifizierender Luxus

Der EQS von Mercedes ist die absolute Luxusklasse in Sachen Elektromobilität. Ein Auto mit allem, was heute möglich ist. Das ultimative Fahrzeuge für jene, bei denen der Preis des Automobils höchstens ein Nebenaspekt ist (ab knapp 140 000 Franken ist man ohne Extras dabei). Ein solches Auto will gefeiert sein. Zumal es sich um ein Modell handelt, dessen strategische Bedeutung für Mercedes-Benz nicht überschätzt werden kann. Also hat sich Marc Langenbrinck, Chef von Mercedes-Benz in der Schweiz, etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Ein Event der Sonder-

klasse, eine regelrechte Inszenierung – für potenzielle und bestehende Kundinnen und Kunden, für Freunde und Freundinnen der Marke, für Meinungsmacher und ganz viel Prominenz. Langenbrincks Gäste haben den Abend genossen. Es wurde viel über den EQS gesprochen, darüber, wie er im Vergleich mit anderen E-Autos abschneidet, und darüber, wie Luxus und Nachhaltigkeit zusammenpassen. Doch immer wieder drängte sich ein anderes Thema in den Vordergrund: Wann endlich ist die Chipkrise bewältigt, die viele vom Kauf eines neuen Autos abhält? (spm)



Marc Langenbrinck, Mercedes-Benz, Sabine Hauptmann, Gala Schweiz.



Iouri Podladtchikov, Snowboarder, Zoë Pastelle, Schauspielerin, und ihr Bruder und Manager Kai Holthuizen.



Bligg, Musiker, Sascha Wanner, Radio Energy.



Christian Zeugin, SRF, Beat Schlatter, Komiker.

Aktueller hätte es nicht sein können: «Klima-Hype in der Wirtschaft – mehr als PR?» lautete das Thema der Zuger Wirtschaftskammer anlässlich ihres Jahrevents «Tag der Zuger Wirtschaft». Die Veranstaltung fiel genau in die Zeit des Klimagipfels in Glasgow. Stellung dazu nahen in einem Panel vier prominente Chefs: Suzanne Thoma, CEO des Energieriesen BKW, Mirjam Staub-Bisang, CEO Schweiz von Blackrock, Holcim-CEO Jan Jenisch und Thomas Vellacott, Chef von WWF Schweiz. Das Fazit der Runde: Die Investoren wollen die Klimawende – und der Druck des Finanzmarktes könne auch zum Beschönigen von grünen Bestrebungen, also Greenwashing, führen, meinte Suzanne Thoma. Dagegen hielt Thomas Vellacott: «Transparenz und nachvollziehbare Etappenziele sind unabdingbar!» Die Dekarbonisierung sei aber eine «Riesenchance» für die Schweiz und den Kanton Zug, sich zu profilieren. Doch wir müssten uns spüren, wenn wir vorne wirklich mitmischen wollten, war die einhellige Meinung der Panelteilnehmenden. (red)

TAG DER ZUGER WIRTSCHAFT

Jetzt aber schnell!



Die Panelisten und Panelistinnen: Jan Jenisch, Holcim, Suzanne Thoma, BKW, Karin Kofler, Zuger Wirtschaftskammer, Mirjam Staub-Bisang, Blackrock, Thomas Vellacott, WWF.



Reto Nietlisbach, Julius Bär, Andreas Umbach, Zuger Wirtschaftskammer, Werner Lieberherr, Landis+Gyr.



Hanspeter Rhyner, Urs Rüeeggger, beide Zuger Kantonalbank.



Elmar Frank, Werz Institut für Umwelt, Giorgio Rossi, Bamert & Partner.



Luca Iten, Bitcoin Suisse, Martin Wihler, Acton Treuhand.



Astrid Frey, Schweizerische Nationalbank.